



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Jahresabschluss

Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

zum

31. Dezember 2020



Inhalt

Bilanz zum 31.Dezember 2020	Anlage 1/1
Erfolgsrechnung (GuV) 2020	Anlage 1/2
Finanzrechnung 2020	Anlage 1/3
Erfolgsrechnung (GuV) 2020 Plan –Ist-Vergleich	Anlage 1/4
Finanzrechnung 2020 Plan-Ist-Vergleich	Anlage 1/5
Anhang zum Jahresabschluss 2020	Anlage 1/6
Anlagenspiegel	Anlage 1
Beteiligungsspiegel	Anlage 2
Rückstellungsspiegel	Anlage 3
Verbindlichkeitspiegel	Anlage 4
Personalübersicht	Anlage 5
Erfolgsrechnung (GuV) 2020 Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)	Anlage 6
Finanzrechnung 2020 Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)	Anlage 7
Lagebericht zum Jahresabschluss 2020	Anlage 1/7

Abschlussprüfung und Entlastung

Der Jahresabschluss wurde im Frühjahr 2021 durch die Bergische IHK erstellt, im Sommer 2021 durch die Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern in Düsseldorf geprüft und durch die Vollversammlung in Ihrer Sitzung am 01. Dezember 2022 festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag von 1.791.578,95 € wurde festgestellt und der Bilanzverlust von 13.897.369,66 € wurde beschlossen.

Dem Präsidium und dem Hauptgeschäftsführer wurde Entlastung für das Geschäftsjahr 2020 erteilt.


BILANZ zum 31. Dezember 2020

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2020 lfd. Jahr Euro	31.12.2019 Vorjahr Euro		31.12.2020 lfd. Jahr Euro	31.12.2019 Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen	9.100.017,27	9.102.771,72	A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	152.828,84	172.628,51	I. Nettoposition	930.000,00	3.311.353,93
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	152.828,84	172.628,51	II. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	III. Andere Rücklagen	0,00	119.144,58
II. Sachanlagen	2.428.238,26	2.407.325,04	1. Instandhaltungsrücklage	0,00	8.244,58
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	2.059.535,04	2.120.095,04	2. Integrationsrücklage	0,00	110.900,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	IV. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)	-13.897.369,66	-14.606.289,22
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	368.703,22	287.230,00	V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	12.967.369,66	11.175.790,71
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	B. Sonderposten	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	6.518.950,17	6.522.818,17	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	25.564,59	C. Rückstellungen	28.396.259,90	26.997.210,94
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26.566.245,00	25.265.211,67
3. Beteiligungen	12.790,00	12.790,00	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	3. Sonstige Rückstellungen	1.830.014,90	1.731.999,27
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.409.430,21	6.409.430,21	D. Verbindlichkeiten	407.360,11	399.092,32
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	71.165,37	75.033,37	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	6.623.133,83	6.977.878,94	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.701,50	1.701,50
I. Vorräte	220.727,84	163.553,44	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168.200,76	236.457,74
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.124,73	28.753,83	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.601,72	5.916,38
2. Unfertige Leistungen	159.678,21	69.420,00	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.863,64	4.188,62
3. Fertige Leistungen	0,00	0,00	6. Sonstige Verbindlichkeiten	214.992,49	150.828,08
4. Geleistete Anzahlungen	30.924,90	65.379,41	E. Rechnungsabgrenzungsposten	184.387,59	186.651,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	793.057,68	695.690,10			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	776.675,79	679.698,14			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	16.381,89	15.991,96			
III. Wertpapiere	0,00	0,00			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00			
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.609.348,31	6.118.635,40			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	297.486,84	326.513,17			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	12.967.369,66	11.175.790,71			
	28.988.007,60	27.582.954,54		28.988.007,60	27.582.954,54

Wuppertal, 22. September 2022

gez. im Original

gez. im Original

Henner Pasch
PräsidentMichael Wenge
Hauptgeschäftsführer



ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2020		2020	2019
		lfd. Jahr	Vorjahr
		Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen		9.231.343,45	9.880.775,66
a) IHK-Beiträge		8.778.608,69	9.341.545,86
b) Sonderbeiträge		452.734,76	539.229,80
2. Erträge aus Gebühren		861.989,76	1.151.652,40
3. Erträge aus Entgelten		117.387,78	146.159,36
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		92.521,70	-109.285,06
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge		623.590,44	451.831,50
davon*: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen		0,00	0,00
- Erträge aus Erstattungen		294.601,39	348.075,99
- Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen		0,00	0,00
Betriebserträge		10.926.833,13	11.521.133,86
7. Materialaufwand		687.578,29	724.719,22
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		245.198,32	261.509,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		442.379,97	463.209,34
8. Personalaufwand		7.570.801,71	7.321.276,46
a) Gehälter		4.531.392,19	4.500.873,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		3.039.409,52	2.820.402,70
9. Abschreibungen		229.567,56	211.884,57
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		229.567,56	211.884,57
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.492.506,85	3.628.371,60
davon: - Weiterleitungen der Sonderbeiträge		452.465,36	538.105,00
- Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne		0,00	0,00
Betriebsaufwand		11.980.454,41	11.886.251,85
Betriebsergebnis		-1.053.621,28	-365.117,99
11. Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		4.392,41	8.365,77
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
davon: - Erträge aus Abzinsung		0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		700.400,12	782.400,05
davon: - Aufwendungen aus Aufzinsung		696.338,54	782.400,05
Finanzergebnis		-696.007,71	774.034,28
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.749.628,99	-1.139.152,27
16. Außerordentliche Erträge		0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen		35.794,00	35.794,00
Außerordentliches Ergebnis		-35.794,00	-35.794,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
19. Sonstige Steuern		6.155,96	5.955,96
20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)		-1.791.578,95	-1.180.902,23
21. Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr		-14.606.289,22	-13.499.786,99
Entnahme aus der Nettoposition		2.381.353,93	0,00
22. Entnahmen aus Rücklagen		119.144,58	74.400,00
a) aus der Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen		119.144,58	74.400,00
davon: - Instandhaltungsrücklage		8.244,58	55.000,00
- Integrationsrücklage		110.900,00	19.400,00
23. Einstellungen in Rücklagen		0,00	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
b) in andere Rücklagen		0,00	0,00
davon: - Instandhaltungsrücklage		0,00	0,00
- Integrationsrücklage		0,00	0,00
24. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)		-13.897.369,66	-14.606.289,22

FINANZRECHNUNG 2020		2020 Ifd. Jahr Euro	2019 Vorjahr Euro
1.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor außerordentlichem Posten	-1.755.784,95	-1.145.008,23
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens/Umlaufvermögens	229.567,56	211.884,57
2.b)	- Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00	0,00
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	1.425.811,60	1.482.583,33
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	0,00
5.	+/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.281,36	0,00
6.	+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-154.524,18	56.099,90
7.	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.267,79	-115.662,30
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	-35.794,00	-35.794,00
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-281.192,62	454.003,27
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-192.613,67	-137.329,33
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-34.848,80	-76.894,01
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-632,00	0,00
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-228.094,47	-214.223,34
17.a)	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17.b)	+ Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-509.287,09	239.779,93
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.118.635,40	5.878.855,47
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.609.348,31	6.118.635,40

ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2020		Plan	Ist	Plan/ Ist- Abwei.	Ist
Plan-Ist-Vergleich		2020	2020	in T€	2019
		in T€	in T€	in T€	in T€
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen	9.402,0	9.231,3	-170,7	9.880,8
	a) IHK-Beiträge	8.932,0	8.778,6	-153,4	9.341,5
	b) Sonderbeiträge	470,0	452,7	-17,3	539,2
2.	Erträge aus Gebühren	970,2	862,0	-108,2	1.151,7
3.	Erträge aus Entgelten	116,2	117,4	1,2	146,2
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	5,0	92,5	87,5	-109,3
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Sonstige betriebliche Erträge	411,9	623,6	211,7	451,8
	davon*: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Erträge aus Erstattungen	282,7	294,6	11,9	348,1
	- Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen	0,0	0,0	0,0	0,0
	Betriebserträge	10.905,3	10.926,8	21,5	11.521,1
7.	Materialaufwand	815,0	687,6	-127,4	724,7
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	297,3	245,2	-52,1	261,5
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	517,7	442,4	-75,3	463,2
8.	Personalaufwand	6.186,8	7.570,8	1.384,0	7.321,3
	a) Gehälter	4.745,7	4.531,4	-214,3	4.500,9
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.441,1	3.039,4	1.598,3	2.820,4
9.	Abschreibungen	217,6	229,6	12,0	211,9
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	217,6	229,6	12,0	211,9
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.106,4	3.492,5	-613,9	3.628,4
	davon*: - Weiterleitungen der Sonderbeiträge	460,0	452,5	-7,5	538,1
	- Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne	0,0	0,0	0,0	0,0
	Betriebsaufwand	11.325,8	11.980,5	654,7	11.886,3
	Betriebsergebnis	-420,5	-1.053,6	-633,1	-365,1
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1,5	4,4	2,9	8,4
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
	davon: - Erträge aus Abzinsung	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	781,5	700,4	-81,1	782,4
	davon: - Aufwendungen aus Aufzinsung	770,0	696,3	-73,7	782,4
	Finanzergebnis	-780,0	-696,0	84,0	-774,0
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.200,5	-1.749,6	-549,1	-1.139,2
16.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Außerordentliche Aufwendungen	35,8	35,8	0,0	35,8
	Außerordentliches Ergebnis	-35,8	-35,8	0,0	-35,8
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Sonstige Steuern	7,4	6,2	-1,2	6,0
20.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-1.243,7	-1.791,6	-547,9	-1.180,9
21.	Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr	-13.487,2	-14.606,3	-1.119,1	-14.606,3
	Entnahme aus der Nettosition	0,0	2.381,4	2.381,4	0,0
22.	Entnahmen aus Rücklagen	63,2	119,1	55,9	74,4
	a) aus der Ausgleichsrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) aus anderen Rücklagen	63,2	119,1	55,9	74,4
	davon: - Instandhaltungsrücklage	8,2	8,2	0,0	55,0
	- Integrationsrücklage	55,0	110,9	55,9	19,4
23.	Einstellungen in Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) in die Ausgleichsrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) in andere Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
	davon: - Instandhaltungsrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Integrationsrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0
24.	Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)	-14.667,7	-13.897,3	770,4	-13.499,8

FINANZRECHNUNG 2020		Plan	Ist	Plan/Ist-	Ist
Plan-Ist-Vergleich		2020	2020	Abwei.	2019
		in T€	in T€	in T€	in T€
1.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor außerordentlichem Posten	-1.207,9	-1.755,8	-547,9	-1.145,1
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens/Umlaufvermögens	217,6	229,6	12,0	211,9
2.b)	- Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	126,0	1.425,8	1.299,8	1.482,6
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		0,0	0,0	0,0
5.	+/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		1,5	1,5	0,0
6.	+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-154,5	-154,5	56,1
7.	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		8,3	8,3	-115,6
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		-35,8	-35,8	-35,8
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-864,3	-281,2	583,1	454,0
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	260,0	-192,6	-452,6	-137,3
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	103,1	-34,8	-137,9	-76,9
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	-0,6	-0,6	0,0
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-363,1	-228,1	135,0	-214,2
17.a)	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0
17.b)	+ Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-1.227,4	-509,3	718,1	239,8
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-	6.118,6	-	5.878,8
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-	5.609,3	-	6.118,6



Anhang zum Jahresabschluss 2020 der Bergischen Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid

Vorbemerkungen

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Erstellung des Jahresabschlusses ist gemäß § 3 Abs. 7a IHK-Gesetz nach den Grundsätzen kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie den Artikeln 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht geregelt.

Die Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung am 4. Dezember 2014 beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

1. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden sind im Vergleich zum Vorjahr grundsätzlich unverändert geblieben. Nähere Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden befinden sich unter den einzelnen Erläuterungen.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1. Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, der Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen, angesetzt. Die immateriellen Vermögensgegenstände umfassen eine Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren, die Gebäude von 27 und 35 Jahren und die übrigen Sachanlagen von 1 bis 20 Jahren.

Die Abschreibungen erfolgten nach linearer Methode. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als netto 150,00 Euro bis netto 1.000,00 Euro werden linear über 5 Jahre mit jeweils 20 % abgeschrieben. Vermögensgegenstände von geringstem Wert (Anschaffungskosten bis € 150,00 netto zzgl. USt) werden als Aufwand erfasst. Die GWG eines Jahres sind in einer Summe auf einem Sammelposten in der Anlagenbuchhaltung zusammengefasst und ausgewiesen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im **Anlagenspiegel (Anlage 1)** dargestellt. Eine vollständige Aufstellung der im Anlagenspiegel unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile, Beteiligungen und Ausleihungen befindet sich im **Beteiligungsspiegel (Anlage 2)**. Die darin aufgeführten Wertansätze resultieren aus den Anschaffungskosten und entsprechen in der Regel dem Anteil am gezeichneten Kapital der Gesellschaften. Der Wertansatz bei der Beteiligung an der Zentralstelle für Prüfungsaufgaben Nord-West GbR, Köln, entspricht dem beizulegenden Wert der Beteiligung.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens, bestehend insbesondere aus Festgeldern, sind mit ihren Nennwerten bzw. Anschaffungskosten bewertet. Die Geldanlagen dienen zur Absicherung der Pensionsverpflichtungen.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Wertpapiere des Anlagevermögens	Buchwert zum 31.12.2020	Buchwert zum 31.12.2019
Fest- und Termingelder	3.880.152,63 €	4.911.241,10€
Zuwachssparen	2.529.277,58 €	1.498.189,11 €
Gesamt	6.409.430,21 €	6.409.430,21 €

Die sonstigen Ausleihungen sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert und Darlehen, soweit verzinslich, mit Ihrem Barwert ausgewiesen.

2.2. Die Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens wurden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet.

Die als Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausgewiesenen Bestände an Büro- und EDV-Material sowie Formularen wurden dafür im Rahmen der Stichtagsinventur per 31.12.2020 aufgenommen und mit den letzten Einkaufspreisen bewertet.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen haben folgende Wertansätze:

Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	Buchwert zum 31.12.2020	Buchwert zum 31.12.2019
Broschüren & Formulare	13.737,05 €	13.693,85 €
Büromaterial	7.975,55 €	7.629,59 €
EDV- & Druckerei-Material	4.779,22 €	4.516,93 €
Vorräte der Hausbewirtschaftung	3.632,91 €	2.913,46 €
Gesamt	30.124,73 €	28.753,83 €

Unter den unfertigen Leistungen wurden Ausbildungsgebühren gemäß dem IHK-Gebührentarif zu Nennwerten erfasst, bei denen die Ausbildungsverhältnisse bereits vor dem Bilanzstichtag begonnen, aber noch nicht abgerechnet wurden. Die Ausbildungsgebühren werden nicht zeitanfällig entsprechend dem Ausbildungsverlauf bzw. dem Grad der Leistungserbringung, sondern nur einmal vor der Abnahme der Zwischenprüfungen erhoben. Daher wurden die Erträge monatsanteilig auf die Laufzeit der Ausbildungsverhältnisse verteilt. Auf den Zeitraum vor dem Abschlussbilanzstichtag entfallen 159.678,21 Euro auf noch nicht zum Abschlussstichtag beendete Ausbildungsverhältnisse.

Die geleisteten Anzahlungen wurden mit den Nennwerten der entsprechenden Eingangsrechnungen bewertet. Hierbei handelt es sich um Anzahlungen für Prüfungsaufgabensätze in Höhe von 30.924,90 Euro.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten angesetzt. Uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben. Für das allgemeine Kreditrisiko wurden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von drei Prozent vorgenommen.

Die Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden entsprechend ihres Bescheiddatums nach Jahren kategorisiert und nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling wertberichtigt:

Geschäftsjahr	HR-Firmen	Kleingewerbetreibende (KGT)
Laufendes Jahr	0 %	10 %
Vorjahr	70 %	90 %
übrige Vorjahre	100 %	100 %

Die Forderungen aus IHK-Beiträgen und Sonderumlagen haben nach Abzug der vorgenommenen Wertberichtigungen folgenden Wertansatz:

Forderungen aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgern	Buchwert zum 31.12.2020	Buchwert zum 31.12.2019
IHK-Beiträge	935.726,39 €	1.017.868,92 €
Sonderbeiträge	15.648,81 €	7.410,78 €
Wertberichtigungen laut o.a. Tabelle	-375.276,51 €	-426.253,16 €
Gesamt	576.098,69 €	599.026,54 €

Die Forderungen aus Sonderbeiträgen umfassen Umlagen, die von der Bergischen IHK auf der Grundlage der IHK-Wirtschaftssatzung in Verbindung mit den Sonderbeitragsordnungen von den Betrieben der Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie, der Gießereiindustrie, der Maschinenbauindustrie und der Elektroindustrie in der Stadt Solingen und der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in der Stadt Remscheid zur Deckung der Kosten der Lehrwerkstatt Solingen bzw. des Berufsbildungszentrums Remscheid erhoben und weitergeleitet werden.

Die Forderungen aus Gebühren und Entgelten haben nach Abzug der vorgenommenen Wertberichtigungen folgenden Wertansatz:

Forderungen aus Gebühren und Entgelten	Buchwert zum 31.12.2020	Buchwert zum 31.12.2019
Gebühren	57.030,75 €	133.030,35 €
Entgelte	8.642,79 €	19.193,07 €
Pauschalwertberichtigungen	-2.577,48 €	-4.551,82 €
Gesamt	63.096,06 €	147.671,60 €

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden, soweit nicht einzelwertberichtigt, mit 3 % pauschalwertberichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Vermögensgegenstände	Buchwert zum 31.12.2020	Buchwert zum 31.12.2019
Rückgesicherte „China“-Kautio(n) (s. Pkt. 5.2.)	9.814,73 €	9.814,73 €
Zinsabgrenzung	1.917,16 €	6.177,23 €
Mietkautio(n) Prüfungscenter Wuppertal	4.650,00 €	0,00 €
Gesamt	16.381,89 €	15.991,96 €

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten von insgesamt 5.609.348,31 Euro wurden mit den Nennwerten angesetzt.

Die IHK verfügte im Umlaufvermögen über folgende Kassen- und Bankbestände:

Kassen- & Bankbestände	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2020	31.12.2019
Tages- & Termingeldkonten	349.999,20 €	291.054,32 €
Sichteinlagen auf Girokonten	4.966.290,83 €	5.537.082,55 €
Kassenbestände der drei Standorte	0,00 €	1.557,35 €
Gesamt	5.316.290,03 €	5.829.694,22 €

Die Bergische IHK führt im Rahmen von Nebenbuchhaltungen Bankkonten für nachfolgende Abendschulen, bei denen technische und kaufmännische Lehrgänge stattfinden. Die Bestände betragen:

Kaufmännische- & Technische Abendschulen	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2020	31.12.2019
Bankkonten Technische Abendschule Wuppertal	65.053,65 €	65.575,79 €
Bankkonten Kaufmännische Abendschule Wuppertal	49.662,24 €	55.748,53 €
Bankkonten Kaufmännische Abendschule Remscheid	19.494,98 €	19.498,65 €
Gesamt	134.210,87 €	140.822,97 €

Des Weiteren beteiligt sich die Bergische IHK an Aktivitäten zum Schutz der Marke „Solingen“, kooperiert im Rahmen des Förderprogramms „Begabtenförderung berufliche Bildung“ mit der Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn.

Dazu führt sie Girokonten, die folgende Bestände hatten:

Sonstige Bankkonten	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2020	31.12.2019
Bankkonto Solingenschutz	157.340,33 €	145.251,90 €
Bankkonto Begabtenförderung beruflicher Bildung	1.507,08 €	2.866,31 €
Gesamt	158.847,41 €	148.118,21 €

2.3. Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag mit ihrem Nennwert ausgewiesen, die den Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Sie umfassten:

Aktive Rechnungsabgrenzung	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2020	31.12.2019
Januargehälter und vermögenswirksame Leistungen	265.033,21 €	295.968,35 €
Kreditorenrechnungen	32.453,63 €	30.544,82 €
Gesamt	297.486,84 €	326.513,17 €

Eigenkapital / Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

2.4. Industrie- und Handelskammern haben anstelle des Grund- oder Stammkapitals eine Nettoposition. Die Nettoposition wurde in der Eröffnungsbilanz als Saldo aus Vermögen und Schulden mit 3.538.141,28 errechnet. Die Nettoposition ist – nach einer Verminderung gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 08. Dezember 2015 - zum 31. Dezember 2015 mit einem Betrag in Höhe von 3.311.353,93 Euro neu festgesetzt worden. Zum 31. Dezember 2020 wurde die Nettoposition aufgrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes auf 930.000,00 Euro reduziert. Der jetzige Ansatz entspricht dem Wert der Grundstücke der IHK.

2.5. Aus der Instandhaltungsrücklage erfolgte eine Entnahme in der geplanten Höhe von 8.244,58 Euro, so dass diese zum 31.12.2020 einen Bestand von 0,00 Euro ausweist. Aus der Integrationsrücklage (für die Integration von Menschen mit Fachkräftepotential in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt) wurden 110.900,00 Euro für die im laufenden Jahr erbrachten Leistungen für diesen Zweck entnommen. Das Projekt wurde im Jahr 2020 „Pandemie“ bedingt beendet.

Zum Abschlussstichtag weist die Bilanz unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses aus der Erfolgsrechnung in Höhe von -1.791.578,95 Euro und des Ergebnisvortrages aus dem Geschäftsjahr 2019 in Höhe von -14.606.289,22 Euro einen Bilanzverlust in Höhe von 13.897.369,66 Euro aus, der unter Berücksichtigung der Nettoposition zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 12.967.369,66 Euro führt.

2.6. Sonderposten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

2.7. Die Pensionsrückstellungen wurden versicherungsmathematisch nach dem modifizierten Teilwertverfahren, unter Verwendung der aktuellen Heubeck-Richttafeln 2018 G berechnet. Sie wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2020 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz von 2,30 %, Vorjahr 2,71 % der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, abgezinst. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,0 % und Rentensteigerungen von jährlich 2,0 % unterstellt. Der 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen mit dem 10-jährigen (2,30 %) und dem 7-jährigen (1,60 %) Rechnungszins beträgt zum 31.12.2020 Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB 2.795 T Euro.

Der Verpflichtungsumfang beträgt laut versicherungsmathematischen Gutachten für die Pensionsrückstellung 26.566.245,00 Euro. Die Verpflichtungen werden zum Teil durch die im Finanzanlagevermögen und durch die im Umlaufvermögen in den Bankbeständen befindlichen nicht rücklagengebundenen Finanzmittel in nomineller Höhe abgesichert.

Für den Teil der Beihilfeverpflichtungen für anspruchsberechtigte Mitarbeiter werden nach der aktiven Zeit Rückstellungen gebildet. Sie wurden vom Gutachter, auf Grundlage des durchschnittlichen Verhältnisses von Beihilfezahlungen an Rentner zu den an diese Personen geleisteten Rentenzahlungen für die vergangenen fünf Jahre ermittelt, unter Anwendung o.g. Richttafeln. Zudem wurde neben einem Zinssatz von 1,60 % (durchschnittlicher Marktzinssatz für den

Dezember der vergangenen sieben Jahre) die Annahme eines jährlichen Gehaltstrends von 2,0 % und eines Rententrends von 2,0 % zugrunde gelegt.

Infolge der Fünfzehntelmethode können nach Artikel 67 EGHGB aus dem Bewertungswechsel entstandene Unterschiedsbeträge ab 2010 und den nachfolgenden vierzehn Jahren der Bilanz zugeführt werden. Für die Beihilfeverpflichtungen wird daher als außerordentlicher Aufwand jährlich ein entsprechender Betrag zugeführt, der in 2020 35.794,00 Euro betrug. Der verbleibende Unterschiedsbetrag umfasst zum 31.12.2020 eine Höhe von 143.173,00 Euro.

Unter den sonstigen Rückstellungen werden folgende Werte ausgewiesen:

Sonstige Rückstellungen	Buchwert zum 31.12.2020	Buchwert zum 31.12.2019
Beihilfen	1.220.623,58 €	1.067.548,58 €
Jubiläumzahlungen	175.801,00 €	199.487,00 €
Unterlassene Instandhaltung	0,00 €	69.000,00 €
Resturlaub	164.933,80 €	155.687,30 €
Gleitzuguthaben	110.509,52 €	79.396,39 €
Jahresabschlusskonten	83.090,00 €	88.370,00 €
Archivierung	40.057,00 €	43.010,00 €
Verwaltungsberufsgenossenschaft	35.000,00 €	29.500,00 €
Gesamt	1.830.014,90 €	1.731.999,27 €

Der Jubiläumsrückstellung liegt ebenfalls eine gutachterliche Berechnung – unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G - zu Grunde. Die Berechnung wurde mit den gleichen Zinsansätzen, wie bei der Beihilferückstellung vorgenommen. (Projected Unit Credit Methode)

Für die unter den sonstigen Rückstellungen erfasste Rückstellung für Archivierung aufbewahrungspflichtiger Unterlagen wurden anteilige Raum- sowie Personalkosten zugrunde gelegt, die in den nächsten zehn Jahren anfallen werden.

Eine Gesamtübersicht zu allen Rückstellungen ergibt sich aus dem **Rückstellungsspiegel (Anlage 3)**.

2.8. Entsprechend § 253 Absatz 1 Satz 2 Handelsgesetzbuch wurden die Verbindlichkeiten mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Eine Gesamtübersicht enthält der **Verbindlichkeitspiegel (Anlage 4)**. Es bestehen weder Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte gesichert sind, noch Verbindlichkeiten, die eine Laufzeit von über einem Jahr haben. Die IHK hat keine laufenden Kredite oder ähnliche Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich wie folgt auf:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Buchwert zum 31.12.2020	Buchwert zum 31.12.2019
Noch nicht bezahlte Lieferungen und Leistungen	162.862,01 €	228.105,94 €
Verbindlichkeiten aus Hermes Carnets	0,00 €	0,00 €
Prüferentschädigungsabrechnungen	5.338,75 €	8.351,80 €
Gesamt	168.200,76 €	236.457,74 €

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden zum 31.12.2020 in Höhe von 15.601,72 Euro gegenüber der Lehrwerkstatt Solingen aus vereinnahmten und weiterzuleitenden Sonderumlagen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ist zum 31.12.2020 eine Verbindlichkeit gegenüber dem Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH als Abschlusszahlung aus vereinnahmten Sonderbeiträgen 2020 in Höhe von 6.863,64 Euro ausgewiesen, die im Jahr 2021 beglichen wurden.

Am Abschlussstichtag bestanden folgende sonstige Verbindlichkeiten:

Sonstige Verbindlichkeiten	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2020	31.12.2019
Lohn- & Kirchensteuern Dezember	76.286,00 €	86.599,57 €
Beitrags- & Gebührenguthaben	137.481,04 €	59.485,24 €
Fördermittelmehrbestand der Begabtenförderung	1.507,08 €	2.866,31 €
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	1.576,96 €
Gesamt	215.274,12 €	150.528,08 €

2.9. Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde gemäß § 250 Absatz 2 HGB der Anteil der Ausbildungsgebühren ausgewiesen, für den die IHK die abgerechneten Leistungen noch nicht erbracht hat und dessen Auflösung und Zuführung in den nächsten Jahren entsprechend der Vertragslaufzeiten der Ausbildungsverhältnisse erfolgen wird. Der Wertansatz von 184.387,59 Euro erfolgte auf Grundlage des IHK-Gebührentarifs.

3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung (GuV)

3.1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Bemessungsgrundjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2020. Für die Erhebung der Beiträge des abgelaufenen Geschäftsjahres gilt die Wirtschaftssatzung 2020, in der die Grundbeiträge gestaffelt von 53 Euro bis 295 Euro und der Umlagehebesatz auf 0,27 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb festgesetzt werden.

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden überwiegend die Gewerbeerträge der Jahre 2018 und 2019 abgerechnet.

Die Erträge aus IHK-Beiträgen sind um 170.656,55 Euro niedriger ausgefallen als geplant. Die Planabweichungen kommen in erster Linie durch die Corona Pandemie, samt Lockdown zustande. Bei den Sonderumlagen der Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie besteht eine Plan-Ist-Abweichung von minus 17.265,24 Euro. Diese wurden vollständig veranlagt und führten ebenfalls Pandemiebedingt zu dieser Differenz.

3.2. Erträge aus Gebühren

Aus den hoheitlichen Aufgaben der Bergischen Industrie- und Handelskammer ergeben sich Erträge aus Gebühren, die sich in Ausbildungs-, Fortbildungs-/ Weiterbildungs- und sonstige Gebühren gliedert.

Die sonstigen Gebühren umfassen im Wesentlichen die Gebühren für Sachkundeprüfungen sowie Ursprungszeugnisse, Carnets, Bescheinigungen und Beglaubigungen.

Die Erträge aus Gebühren fallen um 108.210,24 Euro niedriger als geplant aus, was mit natürlichen Schwankungen im Bereich Aus- und Weiterbildung zu erklären ist.

3.3. Sonstige Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Planansatz um 211.690,44 Euro höher ausgefallen.

Ausgehend von einem Beschluss der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern werden seit Mitte 2007 sog. Überstellungsentgelte für an andere IHK's überstellte Prüflinge berechnet. Dabei beträgt das Entgelt die gleiche Höhe, wie die entsprechende Gebühr. Mit dem Überstellungsentgelt wird der prüfungsdurchführenden IHK, ihr dafür erforderlicher Sach- und Personalaufwand pauschal erstattet. Diese Überstellungen führten in 2020 zu Erträgen in Höhe von 59.222,50 Euro und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 70.222,02 Euro.

3.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand wurde gegenüber dem Planansatz um 1.384.001,71 Euro überschritten. Für Gehälter wurden 214.307,81 Euro weniger benötigt als geplant. Eine Gesamtaufstellung enthält die **Personalübersicht (Anlage 5)**. Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung fielen um 1.598.309,52 Euro höher aus als geplant. Dieser Betrag resultiert aus den aktuellen Neuberechnungen für die Altersversorgung, nach Sterbetafeln.

Im Geschäftsjahr 2019 sind Finanzierungsbeiträge in Höhe von 232.290,00 Euro für einen Gesellschafterzuschuss der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSW), in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Erfolgsrechnung (GuV) eingegangen. Im Jahr 2020 wurde ein Sonderzuschuss von 30.000,00 Euro an die BWS geleistet. Die Zahlung der Finanzierungsbeiträge geht auf den Beschluss der Vollversammlung vom 9. Mai 2007 zurück.

3.5 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wurde in Höhe von minus 780.000,00 Euro geplant. Im Planansatz für Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind 781.500,00 Euro für Zinsaufwendungen für die Personalarückstellungen enthalten. Diese Zinsaufwendungen betragen zum Jahresende, im Wesentlichen infolge der vollständigen Passivierung der Pensionsverpflichtungen 700.400,12 Euro. Die geplanten Zinserträge aus Finanzanlage- und Umlaufmittel von 4.932,41 Euro wurden um 2.892,00 Euro überschritten. Weiterhin liegt das Zinsniveau für Geldanlage nahezu bei null, bzw. ist weiterhin negativ tendierend.

Das Außerordentliche Ergebnis betrifft im Berichtsjahr Aufwendungen für die Passivierung gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 1 EGHGB bisher nicht bilanzierte Rückstellungen für Beihilfezahlungen.

Die Erfolgsrechnung im Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung) befindet sich in **Anlage 6**.

3.6 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von - 1.791.578,95 fällt pensionsbedingt weiterhin negativer aus, wie ursprünglich geplant. Wie unter Punkt 2.4 erklärt, erfolgte eine Entnahme über 2.381.353,93 Euro aus der Nettoposition.

4. Erläuterung zur Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber 2019 um 509.287,09 Euro verringert. Dieser Betrag spiegelt die Coronapandemie mit den verschiedenen „Lockdowns“ des Berichtsjahres wider.

Die Finanzrechnung im Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung) befindet sich in **Anlage 7**.

5. Sonstige Angaben

5.1. Haftungsverhältnisse

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der Bergischen IHK bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig, im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, zu.

Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten. Der DIHK weist zum 31. Dezember 2020 bei einer Bilanzsumme von € 190,1 Mio. (Vj. € 174,9 Mio.) ein Eigenkapital von € 46,8 Mio. (Vj. € 53,4 Mio.) aus. Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 % beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2020 auf € 34 Mio. (Stand: September 2019). Der Beitrag der Bergischen IHK zum DIHK belief sich 2020 auf rund 0,569 % des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

Darüber hinaus übernahm die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid, wie die übrigen Mitglieder der IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein Westfalen e.V., Düsseldorf, die mitschuldnerische Haftung zur Absicherung der Pensionszusagen, der IHK-NRW eingegangenen Verpflichtungen gegenüber dem Versorgungsverband deutscher Wirtschaftsorganisationen (VdW). Im März 2004 haben die Mitglieder der IHK-NRW zudem eine Patronatserklärung abgegeben, dass die Aufwendungen und Zahlungen auf Grund der Pensionsverpflichtung sichergestellt sind.

5.2. Sonstige Finanzielle Verpflichtungen

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid arbeitet in verschiedenen Ländern der Erde mit Anwaltsbüros zusammen, die mithilfe, den Missbrauch des Markenzeichens „Solingen“ in ihren Ländern zu verfolgen. In 2006 musste beim Legal Department in der chinesischen Stadt Guangzhou eine Kautionshöhe von 9.814,73 Euro zur Beschlagnahme von Markenfälschungen hinterlegt werden. Für diese Sicherheitsleistung tritt der Industrieverband Schneid- und Haushaltswaren IVSH, Solingen, gegenüber der IHK im Falle eines Ausfalles in Haftung.

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid hat in verschiedenen Jahren Leasingverträge für zwei Kraftfahrzeuge, ein EC-Karten-Terminal, ein Unterschriftensystem und einen EDV-Serverpark abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im Jahr 2020 dafür 64.563,15 Euro.

Das Honorar für die Jahresabschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrens ist der Durchschnitt, des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten, je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Haftungsrisiken bestehen im Zusammenhang mit der elektronischen Signatur gegenüber der Vertragspartnerin D-Trust GmbH für schuldhaft verursachte Schäden im Bereich der Registrierungsstelle.

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde im Dezember 2020 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und Vorjahre ergebenden IHK-Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Demnach bestanden zum 15. Dezember 2020 IHK-Beitragsansprüche in Höhe von 20.057,66 Euro. Erstattungsverpflichtungen

gab es keine. Aus Sonderbeiträgen ergaben sich weder Beitragsansprüche noch Erstattungsverpflichtungen.

6. Angaben zu Organen

Präsident:

Henner Pasch Fourtexx GmbH, Solingen

Vizepräsidenten:

Dr. Roman Diederichs Karl Diederichs GmbH & Co. KG, Remscheid

Katrin Becker ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG, Wuppertal

Bärbel Beck Modehaus Johann GmbH, Remscheid

Christina Victoria Kaut-Antos Alfred Kaut GmbH & Co. Elektrizitäts-Gesellschaft, Wuppertal

Peter Krämer WPK Beratung GmbH, Wuppertal

Jan Peter Coblenz Brangs & Heinrich GmbH, Solingen

Dr. Andreas Groß Heinz Berger Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Wuppertal

Die Vollversammlung besteht aus 80 Unternehmerinnen und Unternehmern.
Alle Mitglieder sind auf der IHK-Homepage aufgeführt.

Hauptgeschäftsführer:

Michael Wenge

Wuppertal, 22. September 2022

gez. im Original

Henner Pasch
Präsident

gez. im Original

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer


Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2020

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand Euro	Zugang Euro	Umbuchungen Euro	Abgang Euro	Endbestand Euro	Anfangs- bestand Euro	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres Euro	Umbuchungen Euro	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres Euro	Abgänge Euro	Endbestand Euro	lfd. Jahr per 31.12.2020 Euro	Vorjahr per 31.12.2019 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
A. Anlagevermögen	11.645.658,70	1.259.182,94	0,00	1.814.766,86	11.090.526,75	2.542.886,98	229.567,56	0,00	0,00	781.945,06	1.990.509,48	9.100.017,27	9.102.771,72
A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände	730.416,44	34.848,80	0,00	505.202,73	260.062,51	557.787,93	50.295,83	0,00	0,00	500.850,09	107.233,67	152.828,84	172.628,51
A.I.1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	730.416,44	34.848,80	0,00	505.202,73	260.062,51	557.787,93	50.295,83	0,00	0,00	500.850,09	107.233,67	152.828,84	172.628,51
A.I.2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A. II. Sachanlagen	4.389.958,96	192.613,67	0,00	273.975,66	4.309.048,94	1.982.633,92	179.271,73	0,00	0,00	281.094,97	1.880.810,68	2.428.238,26	2.407.325,04
A.II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	2.930.000,00	0,00	0,00	0,00	2.930.000,00	809.904,96	60.560,00	0,00	0,00	0,00	870.464,96	2.059.535,04	2.120.095,04
A.II.2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.II.3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.460.410,93	192.613,67	0,00	273.975,66	1.379.048,94	1.172.728,96	118.711,73	0,00	0,00	281.094,97	1.010.345,72	368.703,22	287.230,00
A.II.4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A. III. Finanzanlagen	6.525.283,30	1.031.720,47	0,00	1.035.588,47	6.521.415,30	2.465,13	0,00	0,00	0,00	0,00	2.465,13	6.518.950,17	6.522.818,17
A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	0,00	0,00	0,00	25.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.564,59	25.564,59
A.III.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.3. Beteiligungen	12.790,00	0,00	0,00	0,00	12.790,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.790,00	12.790,00
A.III.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.409.430,21	1.031.088,47	0,00	1.031.088,47	6.409.430,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.409.430,21	6.409.430,21
A.III.6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	77.498,50	632,00	0,00	4.500,00	73.630,50	2.465,13	0,00	0,00	0,00	0,00	2.465,13	71.165,37	75.033,37

Beteiligungsspiegel zum 31. Dezember 2020

	Name der Gesellschaft	gezeichnetes Kapital €	Anteil der IHK		Eigenkapital		Jahresergebnis	
			%	€	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
					€	€	€	€

a) Beteiligungen größer 50 Prozent („Anteile an verbundenen Unternehmen“)

1.	IHK Lehrwerkstatt Solingen GmbH, Solingen	25.564,59	100	25.564,59	1.258.652,17	1.402.297,71	-54.338,83	./ 143645,14
----	---	-----------	-----	-----------	--------------	--------------	------------	--------------

b) Beteiligungen zwischen 20 und 50 Prozent („Beteiligungen“)

2.	Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH (BZI), Remscheid	25.580,00	50	12.790,00	1.802.943,28	2.345.723,89	./ 678.235,14	./ 892.780,61
----	--	-----------	----	-----------	--------------	--------------	---------------	---------------

c) Beteiligungen kleiner 20 Prozent („Sonstige Ausleihungen“)

3.	IHK Digital GmbH, Berlin	100.000,00	0,5691	632,00	0,00	./	0,00	./
4.	Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss	2.577.166,73	4,65	23.409,50 (119.718,99)	39.244.082,92	38.222.510,81	1.021.572,11	1.463.358,27
5.	Technologiezentrum Wuppertal GmbH (W-tec), Wuppertal	583.900,00	0,52	3.050,00	3.618.164,05	2.952.906,66	375.378,87	289.878,52
6.	Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft mbH, Neuss	650.000,00	0,18	1.160,66 (10.300,00)	5.330.544,57	4.547.609,07	782.935,50	520.900,03
7.	IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH (Gfi), Dortmund	1.000.000,00	0,67	6.410,00	6.077.295,12	6.077.295,12	648.993,63	./ 1.532.930,00
8.	Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH, Solingen	52.000,00	6	3.120,00	233.729,29	670,55	./ 173733,45	./ 278.792,19
9.	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungs-gesellschaft mbH (vormals Bergische Entwicklungsagentur GmbH), Solingen	50.100,00	14,97	7.500,00	50.100,00	50.100,00	./ 974.026,11	./ 1.425.490,00
10.	Zentralstelle für Prüfungsaufgaben Nord-West GbR, Köln 3)	250.000,00	14,97	5.135,69	178.856,83	178.856,83	-8.557,99	40.895,90


Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2020

	Anfangsbestand per 01.01.2020	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Außerordentlicher Aufwand	Zinsaufwand	Endbestand per 31.12.2020
Rückstellungen für Pensionen	25.265.211,67 €	1.256.686,57 €	117.264,00 €	2.006.739,36 €	0,00 €	668.244,54 €	26.566.245,00 €
Steuerrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.731.999,27 €	582.325,69 €	0,00 €	616.453,32 €	35.794,00 €	28.094,00 €	1.830.014,90 €
davon:							
Beihilferückstellung	1.067.548,58 €	117.588,00 €	0,00 €	210.313,00 €	35.794,00 €	24.556,00 €	1.220.623,58 €
Resturlaub	155.687,30 €	155.687,30 €	0,00 €	164.933,80 €	0,00 €	0,00 €	164.933,80 €
Gleitzeit	79.396,39 €	79.396,39 €	0,00 €	110.509,52 €	0,00 €	0,00 €	110.509,52 €
Jubiläumzahlungen	199.487,00 €	39.831,00 €	0,00 €	12.607,00 €	0,00 €	3.538,00 €	175.801,00 €
Berufsgenossenschaft	29.500,00 €	29.500,00 €	0,00 €	35.000,00 €	0,00 €	0,00 €	35.000,00 €
Archivierung	43.010,00 €	2.953,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	40.057,00 €
Jahresabschlusskosten	88.370,00 €	88.370,00 €	0,00 €	83.090,00 €	0,00 €	0,00 €	83.090,00 €
Unterlassene Instandhaltung	69.000,00 €	69.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen gesamt	26.997.210,94 €	1.839.012,26 €	117.264,00 €	2.623.192,68 €	35.794,00 €	696.338,54 €	28.396.259,90 €

Verbindlichkeitsspiegel zum 31. Dezember 2020	2020 Euro	2019 Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.701,50	1.701,50
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.701,50	1.701,50
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168.200,76	236.457,74
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	168.200,76	236.457,74
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.601,72	5.916,38
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	15.601,72	5.916,38
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.863,64	4.188,62
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.863,64	4.188,62
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	214.992,49	150.828,08
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	214.992,49	150.828,08
davon aus Steuern	76.286,00	86.599,57
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-281,63	0,00
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gesamt	407.360,11	399.092,32



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Personalübersicht zum 31.12.2020

Personalstand	Ist 2019			Ist 2020		
	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€

Kernpersonal

Führungskräfte	3	3,0	462,0	3	3,0	473,0
Wissenschaftliche Mitarbeiter	25	23,2	1.863,0	25	20,5	1.644,5
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	52	46,4	2.019,0	52	45,4	1.933,0
Summe	80	72,6	4.344,0	80	68,9	4.050,5

Sonstige	xxx	xxx	0,0	xxx	xxx	0,0
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	4	3,1	99,0	2,0	1,1	69,5
Personalgestellung	xxx	xxx	0,0	xxx	xxx	0,0

Gesamtsumme	84,0	75,7	4.443,0	82,0	70,0	4.120,0
--------------------	-------------	-------------	----------------	-------------	-------------	----------------

davon

in Teilzeit	26	17,8	xxx	31	21,9	xxx
befristet	10	8,5	xxx	7	6,6	xxx
in Altersteilzeit aktiv	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx

außerdem

Auszubildende	3	3,0	42,0	3	3,0	25,0
Trainees	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Praktikanten	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Mitarbeiter in Elternzeit	2	1,5	xxx	2	2,0	xxx
Altersteilzeit inaktiv	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Sondereinrichtungen	1	0,8	xxx	1	0,8	xxx
Geringfügig Beschäftigte	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx

xxx=keine Angabe erforderlich



ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2020		Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen						9.402,0	9.231,3
a) IHK-Beiträge						8.932,0	8.778,6
davon: - IHK-Beiträge aus Vorjahren				1.400,0	1.445,6		
davon: - Grundbeiträge Vorjahre	350,0	417,2					
- Umlagen Vorjahre	1.050,0	1.028,4					
- IHK-Beiträge aus lfd. Jahr			7.532,0	7.333,0			
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr	2.880,0	2.923,1					
- Umlagen lfd. Jahr	4.652,0	4.410,0					
b) Sonderbeiträge						470,0	452,7
davon: - Sonderbeiträge Lehrwerkstatt Solingen	235,0	205,9					
- Sonderbeiträge Berufsbildungszentrum Remscheid	235,0	246,9					
2. Erträge aus Gebühren						970,2	862,0
davon: - Erträge aus Gebühren der Berufsausbildung			549,8	415,3			
- Erträge aus Gebühren der Weiterbildung			152,1	155,8			
- Erträge aus sonstigen Gebühren			268,3	290,9			
3. Erträge aus Entgelten						116,2	117,4
davon: - Verkaufserlöse			23,7	22,5			
- Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen			92,5	94,9			
4. Erhöhung und Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen						5,0	92,5
5. Andere aktivierte Eigenleistungen						0,0	0,0
6. Sonstige betriebliche Erträge						411,9	623,6
davon: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen			0,0	0,0			
- Erträge aus Erstattungen			282,7	294,6			
- Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen			0,0	0,0			
Betriebserträge						10.905,3	10.926,8
7. Materialaufwand						815,0	687,6
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						297,3	245,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						517,7	442,4
davon: - Fremdleistungen			507,2	435,7			
davon*: - Honorare Dozenten	85,0	70,7					
- Prüferentschädigungen	240,8	248,4					
8. Personalaufwand						6.186,8	7.570,8
a) Gehälter			4.745,7	4.531,4			
davon: - Gehälter aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen	4.711,7	4.500,8					
- Ausbildungsvergütungen	34,0	30,6					
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			1.441,1	3.039,4			
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	849,3	751,3					
- Beihilfen und Unterstützung	99,5	13,9					
- Renten und Hinterbliebenenversorgung	1.410,2	17,3					
- Vorsorge	-917,9	2.256,9					
9. Abschreibungen						217,6	229,6
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			217,6	229,6			
davon: - Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	60,6	60,6					
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten			0,0	0,0			



ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2020		Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		T€	T€	T€	T€	T€	T€
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen						4.106,4	3.492,5
davon:	- Sonstiger Personalaufwand			73,3	11,4		
	- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing			117,9	129,3		
	- Aufwendungen für Fremdleistungen			338,8	436,9		
	- Rechts- und Beratungskosten			240,4	176,7		
	- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation			236,5	203,8		
	- Präsidentenfonds			1,5	0,0		
	- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds			370,6	220,4		
	- Aufwendungen für den DIHK			335,0	303,2		
	- Zuwendungen			5,0	0,0		
	- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung			266,0	197,1		
	- Weiterleitungen der Sonderbeiträge			460,0	452,5		
davon:	- Sonderbeiträge Lehrwerkstatt Solingen	230,0	205,6				
	- Sonderbeiträge Berufsbildungszentrum Remscheid	230,0	246,9				
	- Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne			0,0	0,0		
Betriebsaufwand						11.325,8	11.980,5
Betriebsergebnis						-420,5	-1.053,6
11. Erträge aus Beteiligungen						0,0	0,0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						1,5	4,4
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						0,0	0,0
davon:	- Erträge aus Abzinsung					0,0	0,0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						0,0	0,0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						781,5	700,4
davon:	- Aufwendungen aus Aufzinsung					770,0	696,3
Finanzergebnis						-780,0	-696,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						-1.200,5	-1.749,6
16. Außerordentliche Erträge						0,0	0,0
17. Außerordentliche Aufwendungen						35,8	35,8
Außerordentliches Ergebnis						-35,8	-35,8
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						0,0	0,0
19. Sonstige Steuern						7,4	6,2
20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)						-1.243,7	-1.791,6
21. Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr						-13.487,2	-14.606,3
Entnahme aus der Nettoposition						0,0	2.381,3
22. Entnahmen aus Rücklagen						63,2	119,1
a)	aus der Ausgleichsrücklage			0,0	0,0		
b)	aus anderen Rücklagen			63,2	119,1		
davon:	- Instandhaltungsrücklage	8,2	8,2				
	- Integrationsrücklage	55,0	110,9				
23. Einstellungen in Rücklagen						0,0	0,0
a)	in die Ausgleichsrücklage			0,0	0,0		
b)	in andere Rücklagen			0,0	0,0		
davon:	- Instandhaltungsrücklage	0,0	0,0				
	- Integrationsrücklage	0,0	0,0				
24. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)						-14.667,7	-13.897,4

FINANZRECHNUNG 2020		Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		TE	TE	TE	TE
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)					
Erfolgsplan (Plan-GuV)				-1.243,7	-1.791,6
- außerordentliche Erträge				0,0	0,0
+ außerordentliche Aufwendungen				0,0	35,8
1.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) ohne außerordentliche Posten			-1.243,7	-1.755,8
2.a)	+ Abschreibungen			217,6	229,6
	- Zuschreibungen			0,0	0,0
2.b)	- Erträge Auflösung Sonderposten			0,0	0,0
3.	Veränderungen Rückstellungen / RAP				1.425,8
a)	+ Aufwendungen Zuführung Rückstellungen		1.425,8		
	- Erträge Auflösung Rückstellungen		0,0		
b)	+ Bildung Passive RAP		0,0		
	+ Auflösung Aktive RAP		0,0		
	- Auflösung Passive RAP		0,0		
	- Bildung Aktive RAP		0,0		
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge				0,0
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		0,0		
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		0,0		
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens				1,3
	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		1,3		
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,0		
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				-154,5
	+ Abnahme		0,0		
	- Zunahme		154,5		
7.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Verbindlichkeiten, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				8,3
	+ Zunahme		8,3		
	- Abnahme		0,0		
8.	Außerordentliche Posten				-35,8
	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten		0,0		
	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		35,8		
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			-900,1	-281,2
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens			0,0	0,0
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			261,6	192,6
a)	Grundstücke und Gebäude				
	einzelne Maßnahmen	0,0	0,0		
	Verpflichtungsermächtigungen	0,0	0,0		
	pauschal veranschlagt	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>		
	Teilsumme	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>		
b)	Technische Anlagen				
	einzelne Maßnahmen	0,0	0,0		
	Verpflichtungsermächtigungen	0,0	0,0		
	pauschal veranschlagt	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>		
	Teilsumme	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>		

FINANZRECHNUNG 2020**Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)**

	Plan T€	Ist T€	Plan T€	Ist T€
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung einzelne Maßnahmen (ohne Fahrzeuge) Verpflichtungsermächtigungen Fahrzeuge pauschal veranschlagt Teilsumme	191,6 0,0 0,0 <u>70,0</u> 261,6	192,6 0,0 0,0 <u>0,0</u> 192,6		
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens			0,0	0,0
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens einzelne Maßnahmen pauschal veranschlagt	76,5 25,0	34,8 0,0	101,5	34,8
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens Abgang von Beteiligungen Abgang von Wertpapieren/Festgeldern Abgang von Rückdeckungsansprüchen Abgang von sonstigen Finanzanlagen	0,0 0,0 0,0 0,0	0,0 0,0 0,0 0,0	0,0	0,0
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen Zugang von Beteiligungen Zugang von Wertpapieren/Festgeldern Zugang von Rückdeckungsansprüchen Zugang von sonstigen Finanzanlagen	0,0 0,0 0,0 0,0	0,6 0,0 0,0 0,0	0,0	0,6
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit			-363,1	-228,1
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen + a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Investitionskredite Kassenkredite Teilsumme Kreditaufnahme + b) Einzahlung aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,0 0,0 <u>0,0</u> 0,0 0,0	0,0 0,0 <u>0,0</u> 0,0	0,0	0,0
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten Investitionskredite Kassenkredite	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0	0,0
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			0,0	0,0
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)			-1.263,2	-509,3
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode			-	6.118,6
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode			-	5.609,3

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat den Auftrag, das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft im Kammerbezirk zu vertreten und die regionale Wirtschaft gleichzeitig zu fördern. Zu den hoheitlichen Aufgaben gehören unter anderem im Bereich der beruflichen Bildung, des Sachverständigenwesens sowie des Gaststättengesetzes. Die Aufgabenerledigung erfolgt in wirtschaftsnaher Selbstverwaltung.

1. Wirtschaftsentwicklung im Bergischen Städtedreieck

Die Corona-Pandemie hat die bergische Wirtschaft im Jahr 2020 voll erfasst. Die Industrieproduktion ging im Frühjahr 2020 deutlich zurück, auch wegen der Störungen in den internationalen Lieferketten. Die im Bergischen Städtedreieck stark vertretenen Automobilzulieferer waren hiervon in besonderem Maße betroffen. Im weiteren Jahresverlauf konnten die Lieferketten weitgehend geflickt werden, so dass sich das Verarbeitende Gewerbe allmählich erholte. Die Industrieumsätze sanken im Jahr 2020 um 9,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dies ist der stärkste Rückgang seit der Finanzmarktkrise im Jahr 2009. Auch zahlreiche Dienstleistungsbranchen, wie das Gastgewerbe, die Freizeit- und Tourismuswirtschaft sowie die Kultur- und Kreativwirtschaft, litten ab dem Frühjahr 2020 unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Nach einer Erholungsphase im dritten Quartal wurden die Dienstleister gegen Jahresende wieder zurückgeworfen. Im Zuge der zweiten Infektionswelle wurde ab November 2020 schrittweise ein „Lockdown“ mit gravierenden wirtschaftlichen Folgen für den Dienstleistungssektor verhängt.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sank im Bergischen Städtedreieck im Jahr 2020 um 0,8 Prozent auf 227.850 Beschäftigte. Vor allem in der Arbeitnehmerüberlassung (-15,0 Prozent), im Gastgewerbe (-5,4 Prozent) und in der Metall- und Elektroindustrie (-4,7 Prozent) wurden Arbeitsplätze abgebaut. Beschäftigungsgewinne verzeichneten hingegen das Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen. Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, lag im Dezember 2020 bei 8,9 Prozent (Vorjahresmonat: 7,6 Prozent). Dank der Kurzarbeit konnte noch höhere Stellenverluste vermieden werden. Detaillierte Ausführungen zur Wirtschaftsentwicklung können dem regelmäßig erscheinenden Konjunkturbericht der Bergischen IHK entnommen werden, auf den an dieser Stelle verwiesen wird (siehe <https://www.bergische.ihk.de>, Dokumentnummer 3889202).

2. Schwerpunkte und wesentliche Projekte der IHK Arbeit

Das Jahr 2020 stand nach einem verheißungsvollen Beginn mit einer hervorragenden Konjunktur im Zeichen der Corona-Pandemie. Vom 13. März an musste die Bergische IHK in den Krisenmodus umschalten. Der erste von mehreren sogenannten „Lockdowns“ war zugleich der für weite Teile der Wirtschaft einschneidendste, weil neben der nahezu total stillgelegten Hotellerie, Gastronomie und Veranstaltungsbranche auch große Bereiche der Industrie aufgrund des Ausfalls der Lieferketten nicht mehr produzieren konnten. In dieser Krise, die weitaus stärker einschchnitt als die Wirtschafts- und Finanzkrise des Jahres 2010 und somit die stärkste Belastung seit dem zweiten Weltkrieg darstellte, war die Bergische IHK an der Seite ihrer Unternehmen. Innerhalb weniger Tage wurden die Voraussetzungen für leistungsfähige Home-Office-Plätze für mindestens 30 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen. Ebenso schnell organisierten wir eine Corona-Hotline, die innerhalb der

nächsten Monate bis zum Jahresende etwa 7.000 Anrufern tatkräftige Hilfestellungen leistete. Sämtliche Netzwerkveranstaltungen der IHK wurden in kürzester Zeit auf digitale Formate umgestellt. Über digitale Branchentalks wurde gezielt nach Branchen mit den Unternehmen über die gegenwärtige Lage und Möglichkeiten der Bewältigung diskutiert. Auch die Gremien der IHK tagten weiterhin. Als sogenannte privilegierte Veranstaltungen konnte bereits nach wenigen Wochen vom digitalen Format auf das hybride Format umgestellt werden. Auf diese Weise konnte auch die Vollversammlung der Bergischen IHK weiterhin rechtsgültige Beschlüsse fassen.

Darüber hinaus hielt die IHK an ihren Vorhaben fest, weite Teile ihrer Arbeit einer konsequenten Modernisierung zu unterziehen. Auch der erste Eindruck der Hauptgeschäftsstelle in Wuppertal wurde durch neues Mobiliar erheblich aufgefrischt. Durch die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit in allen Medien konnte sich die IHK in ungeahntem Maße Gehör verschaffen und noch mehr als Sprachrohr der stark von der Corona-Pandemie betroffenen regionalen Wirtschaft agieren. Auch beim nur scheinbaren Abflauen der Pandemie wurde dieser Krisenmodus beibehalten. Die IHK war zu jeder Zeit für ihre Kunden erreichbar und konnte ihr Arbeitspensum trotz erheblicher Einschränkungen und Belastungen bewältigen. IHK-Präsident Thomas Meyer verhandelte aufgrund seines Amtes als nordrhein-westfälischer Präsident und DIHK-Vizepräsident für das Bergische Städtedreieck direkt mit der Landesregierung und erreichte maßgebliche Lockerungsschritte für die Wirtschaft. Dennoch blieb die Corona-Situation das ganze Jahr über eine erhebliche Belastung.

Dem gegenüber wurden die anderen von der IHK als bedeutsam angesehenen Projekte weiterverfolgt, wenngleich für die Verwirklichung des DOC-Outlet Centers in Remscheid nach einem abschlägigen Gerichtsurteil die Chancen drastisch gesunken sind. Dafür wurden weitere Projekte erfolgreich vorangetrieben oder zum Abschluss gebracht. Hierzu gehört beispielsweise die Heimat-Shoppen-Kampagne sowie die Arbeit innerhalb der Metropolregion Rheinland und das Engagement für eine Verbesserung der wichtigsten Standortfaktoren wie Breitband, Infrastruktur und ihre Finanzierung, kommunale Finanzsituation, Gewerbeflächen und Fachkräftesicherung.

3. Geschäftsverlauf und Lage der IHK im abgelaufenen Geschäftsjahr

Mit dem Wirtschaftsplan entscheidet die Vollversammlung jährlich über die Höhe der Mitgliedsbeiträge, die Verwendung des Jahresergebnisses und beschließt über die Entlastung von Präsidium und Hauptgeschäftsführer. In den zurückliegenden Jahren konnte die Bergische IHK ihren Umlagehebesatz auf 0,27% konstant halten.

Durch die Schließung des IHK-Versorgungssystems zum 31.12.2014 kommt kein weiterer Mitarbeiter, der nach dem 01.01.2015 seinen Dienst bei der Bergischen IHK begonnen hat, mehr in den Genuss dieser Zusatzversorgung. Des Weiteren wurde das Gehaltssystem in der dynamischen Erhöhung insoweit verändert, dass sich der Zeitraum der Erhöhung innerhalb der Gruppe verdoppelt hat, um die nächste Stufe erreichen zu können.

Die Vollversammlung hat eine Änderung des Finanzstatuts mit Neuregelung des § 7 Finanzstatut (veröffentlicht 17. Januar 2022) beschlossen. Danach soll – abweichend von § 7 Abs. 2 Finanzstatut alter Fassung – der Erfolgsplan ausgeglichen werden und abweichend von § 10 Abs. 2 Satz 2 Finanzstatut darf auch ein negatives Ergebnis geplant werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Vollversammlung ein Stabilisierungskonzept beschließt, mit welchen Maßnahmen bis zu welchem Geschäftsjahr ein ausgeglichener Haushalt herbeigeführt werden soll. Die Vollversammlung hat am 31. August 2021 das Stabilisierungskonzept 2022 der Bergischen IHK mehrheitlich zur Kenntnis genommen. Das Konzept sieht Anpassungen bei den Gebühren und Entgelten, der Struktur der Grundbeiträge und bei den nicht zwingenden Aufwendungen vor.

II. Vermögens- / Finanz- / Ertragslage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber der Bilanz zum 31.12.2019 um rund 1.405 T€ auf 28.988 T€.

Das Anlagevermögen ist durch die laufenden Investitionen auf einem konstanten Niveau gehalten worden. Das Umlaufvermögen ist mit 6.623 T€ insbesondere durch einen sinkenden Bestand an Finanzmittel um rund 510 T€ unter dem Vorjahreswert ausgewiesen. Die Abnahme der flüssigen Mittel (510 T €) beruht im Wesentlichen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, die Coronapandemie trübt die positiven Aussichten.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist bedingt durch das negative Jahresergebnis von 1.792 T€ auf 12.967 T€ zum Stichtag gestiegen und erklärt sich aus der vollständigen Ausfinanzierung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen aufgrund der Vollpassivierung der Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember 2015. Die IHK wollte damit ein Zeichen für Transparenz und Bilanzwahrheit setzen und plant das Eigenkapital in den kommenden Jahren durch eine sparsame Haushaltspolitik wieder ins Positive zu führen. In diesem Zusammenhang ist auf die erwartete Wirkung des Stabilisierungskonzepts hinzuweisen.

Die Nettoposition beträgt 930 T€, zum 31. Dezember 2020 und wurde aufgrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes darauf reduziert. Der jetzige Ansatz entspricht dem Wert der Grundstücke der IHK, nachdem sich das unbewegliche Sachanlagevermögen infolge des Verkaufs von Gebäuden mit Grundstücken in Remscheid und Solingen in den letzten Jahren reduziert hatte. Die Ausgleichsrücklage ist mit 0 € ausgewiesen. Die Integrationsrücklage sowie die Instandhaltungsrücklage wurden zum Jahresende aufgelöst.

Die Rückstellungen (28.396 T€) haben um rund 5,2 % oder 1.399 T€ gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Diese entfallen überwiegend auf die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gemäß der zu Grunde liegenden versicherungsmathematischen Gutachten.

Die Verbindlichkeiten haben um rund 8 T€ zugenommen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben um 2 T€ durch die gestiegene Anzahl neu eingetragener Ausbildungsverhältnisse abgenommen.

2. Finanzlage

Der Finanzmittelbestand hat sich zum Jahresende um 510 T € auf 5.609 T € verringert und ergab zusammen mit den Geldanlagen des Anlagevermögens einen Bestand in Höhe von rund 12.018 T€.

Zur Überwachung von Aus- und Einzahlungen ist das Vier-Augen-Prinzip einzuhalten. Weitere Befugnisse für die Finanzwirtschaft, sind in der aktuellen Dienstanweisung geregelt. Eine ordentliche Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Krediten wird somit ermöglicht. Die konservative Finanzanlagestrategie mit Fest- und Termingeldern sowie Zuwachssparbüchern wurde beibehalten. Der Sicherung der Liquidität und der Verfügbarkeit der Finanzmittel gilt weiterhin oberste Priorität vor Renditezielen.

Die Zahlungsfähigkeit der IHK war im Geschäftsjahr 2020 jederzeit gewährleistet.

3. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 liegen die IHK-Beiträge um 170,7 T€ unter dem Plan. Dabei sind Mindererträge gegenüber dem Plan vom 153,4 T€ bei den IHK-Beiträgen und weitere 17,3 T€ bei den Sonderumlagen für die IHK Lehrwerkstatt Solingen und das BZI Remscheid zu verzeichnen. Auch bei den Gebühren ergeben sich verminderte Erträge von 108,2 T€ gegenüber dem Planansatz. Die Erträge aus Entgelten sowie aus Verkaufserlösen liegen mit 1,2 T€ knapp über Plan.

In Summe ist der Betriebsaufwand gegenüber den Planungen um rund 655 T€ oder rund 5,8 % höher ausgefallen. Es sind zunächst Minderaufwendungen im Materialaufwand von 127,4 T€ zu verzeichnen. Die Mehraufwendungen beim Personalaufwand von 1.384 T€ setzten sich zum einen aus niedrigeren Gehältern (-214,3 T€) sowie aus Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung (1.598 T€) zusammen. Letztere entstanden vor allem durch die weiterhin hohe Zuführung zu den Rückstellungen. Durch fortlaufende Erhaltung des Anlagevermögens steigt die Abschreibung auf rund 230 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 3.493 T€ liegen 15 % unter Plan und 136 T€ unter den Vorjahresaufwendungen.

III. Personalbericht

Die Bergische IHK beschäftigt zum Bilanzstichtag 82 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 7 befristet und 31 in Teilzeit. Das entspricht rund 70,0 Vollzeit-Äquivalenten. Drei Mitarbeiter/-innen werden zum Bilanzstichtag ausgebildet.

Die Bergische IHK ist nicht tarifgebunden. Sie richtet sich gemäß Betriebsvereinbarung an den Tarifabschlüssen des TVöD für NRW. Die Vergütung der Mitarbeiter wird frei vereinbart, orientiert sich dabei an marktüblichen Gehältern. Zur Orientierung werden vergleichbare Tätigkeiten in öffentlichen Einrichtungen und Verbänden des Landes NRW herangezogen. Die Höhe der Vergütung wird so bemessen, dass die IHK in Konkurrenz mit anderen Arbeitgebern wettbewerbsfähig ist. Die Qualifikation, die Leistung sowie die Übernahme von Verantwortung bilden hier die zentralen Kriterien. Die wöchentliche Regelarbeitszeit beträgt weiterhin 39 Stunden.

Der Personalaufwand 2020 beträgt insgesamt 7.570,8 T€. Davon entfallen auf Sozialausgaben 751 T€, auf die Altersversorgung mit Rückstellungszuführung für Pensionsverpflichtungen 2.007 T€, auf Beiträge zur Berufsgenossenschaft 38 T€, und auf Gehälter rund 4.531 T€.

Als familienfreundlicher Arbeitgeber unterstützt die Bergische IHK Ihre Mitarbeiter/innen, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Zu den entsprechenden Angeboten gehören unter anderen eine flexible Gleitzeitregelung, die Möglichkeit in Teilzeit zu arbeiten. In der Pandemie wurden kurzfristig 80 % aller Mitarbeiter mit der Möglichkeit zum Homeoffice ausgestattet. Allen Mitarbeitern werden zudem vermögenswirksame Leistungen und ein Jobticket des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr angeboten.

Aus dem Weiterbildungsbudget wurden in 2020 rund 6 T€ in Anspruch genommen. Die Beschäftigten werden hier gezielt für bestehende und neue Aufgaben qualifiziert. Mitarbeitergespräche zur persönlichen Weiterentwicklung werden jährlich geführt.

Im Transparenzportal für alle IHK`n unter <http://www.ihk.de/zahlen-und-fakten> können weiterführende Informationen, sowie bundesweite IHK-Vergleichszahlen, abgerufen werden.

IV. Prognosebericht

Im Erfolgsplan 2021 werden Gewerbeerträge pandemiebedingt um 7% verringert erwartet. Durch die stabil gehaltenen Beitragsgrundbeiträge von 53 bis 295 € sowie den konstant gehaltenen Umlagesatz von 0,27 % sollte aufgrund der leicht eingebrochenen Konjunktur im Vergleich der letzten Jahre kein sehr gutes Ergebnis erzielt werden. Die sonstigen Einnahmen für Gebühren und Entgelte liegen auf dem Durchschnittsniveau der letzten Jahre.

Im Wirtschaftsplan 2021 ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.054 T€ geplant.

Die Personalkosten steigen um 1,29 % durch Anlehnung der Gehaltsstruktur an die Gehälter des Landes NRW. Durch kaum positive Zinsen ist mit einem sehr geringen Ertrag zu rechnen. Ebenfalls führen die weiter anfallenden Pensionsaufwendungen weiter zu einer hohen Belastung im Haushalt. Hier ist langfristig mit einer abnehmenden Tendenz zu rechnen.

Durch geplante Investitionen von 549 T€, daraus 149 T€ in die EDV als auch in Büroausstattungen wird das vorhandene Anlagevermögen weiter gestärkt. Weitere 400 T€ gehen an die Tochtergesellschaft BZI zur Stärkung des Eigenkapitals, sowie einer weiteren Einlage in dessen Rücklage. Die vorhandene Liquiditätsausstattung liegt auf hohem Niveau und erklärt, dass für 2021 keine Aufnahme von Krediten geplant ist.

Die Corona-Pandemie wird der Wirtschaft mit weiteren Shutdown Maßnahmen fest im Griff behalten. Darüber hinaus können die Folgen des russisch/ukrainischen Kriegs das Ergebnis belasten. Die Prognosen des „Arbeitskreises Steuerschätzungen“ beim Bundesministerium im November 2020 lassen einen Anstieg der Gewerbesteuererträge für 2021 erhoffen. Die von der Politik zur Verfügung gestellten „Sofort-Hilfen“ nützen vielen Unternehmen zum Teil nur, um viele von Ihnen vor der Insolvenz zu retten. Die IHK als Wissensübermittler kann in dieser schweren Zeit den Mitgliedern mit Ihrer beratenden Tätigkeit gut zur Seite stehen. Die etwaigen Auswirkungen, die sich am langen Ende auch in den Erträgen der IHK wieder spiegeln, können abschließend nicht eindeutig benannt werden.

Die Bergische IHK ist auch von dem bundesweiten Cyberangriff auf die IHK-Organisation betroffen und dem damit verbundenen Ausfall von Teilen der IT-Infrastruktur. Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand führt der Ausfall zwar zu keinen wesentlichen finanziellen Auswirkungen auf das Ertragsseite der IHK, er hat aber befristet die gewohnte Leistungsfähigkeit der IHK für ihre Mitglieder eingeschränkt.

V. Chancen- und Risikobericht

Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 deutliche Spuren in der Wirtschaft hinterlassen. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie-Lage führten zum zweitgrößten Einbruch der Wirtschaftsleistung in der Nachkriegsgeschichte des Landes nach 2009, dem Höhepunkt der Finanz- und Weltwirtschaftskrise. Diese gleiche Entwicklung lässt sich für die Wirtschaft im Bergischen Städtedreieck auch feststellen. Die weltweiten Handelskonflikte, der erste Lockdown im Frühjahr und der zweite Lockdown seit November 2020 hinterließen merkliche Spuren in der regionalen Wirtschaft, die sowohl mittel- als auch unmittelbar von den Pandemie-Beschränkungen betroffen sind. Während Teile des Einzelhandels sowie der Dienstleistungsbranche weiter in eine existenzbedrohende Lage gedrängt werden, geht es der Industrie zum Teil sehr gut bis hin zum expansiven Wachstum.

Eine Normalisierung der Geschäftserwartung für das kommende Jahr fällt aufgrund der schleppend anlaufenden Impfkampagne des Bundes sehr gedämpft aus.

Für die zukünftige Einnahmepanung der Bergischen IHK wird von einer verhaltenen Erholung der Wirtschaft ausgegangen, da die Absenkung des Gewerbesteuerniveaus, das unter Berücksichtigung der in 2020 ermittelten Bemessungsgrundlagen zu einem weiteren Einnahmeverlust führen könnte. Eine Aufholung dieser Einnahmeverluste kann sich über mehrere Jahre hinziehen. Eventuelle Rückzahlungen für zu hoch vorausveranlagte Bescheide können zu

einem weiteren Abfluss von Finanzmittel führen. Weitere erhebliche Risiken sind durch laufende Versicherungen abgedeckt.

Eine weitere Chance sieht die Bergische IHK insbesondere in der zunehmenden Digitalisierung innerhalb der IHK-Organisation. Hier wird an der Optimierung der Arbeits- und Geschäftsprozesse gearbeitet (IHK-Digital GmbH) um langfristig einen Mehrwert für die Mitgliedsunternehmen zu schaffen. Wir wollen auch zukünftig der kundenorientierte Dienstleister für die Unternehmen sein.

Der fortschreitende Fachkräftemangel trifft nicht nur die Mitglieder der IHK sondern zum Teil auch die Kammer. Die Besetzung von offenen Stellen mit qualifiziertem Personal und das Halten von Leistungsträgern wird immer schwerer und kann somit auch ein nicht unerhebliches Risiko in der IHK bedeuten. Der demografische Wandel führt weiter dazu, dass die IHK es immer schwerer hat ehrenamtlich engagierte Menschen zu finden, die sich zum Beispiel auch als Prüfer für die Duale Ausbildung weiter einsetzen.

Chancen können sich durch eine Erweiterung der vom Staat zu übertragenden öffentlich-rechtlichen Aufgaben ergeben. Diese können aus der Pandemie oder anderen nicht vorhersehbaren Tätigkeitsfeldern entstehen. Die hier entstehenden Gebühren und Entgelte sind somit kostendeckend zu kalkulieren und können, auch wenn nur zu einem sehr geringen Teil, zur laufenden Kostendeckung beitragen.

Als wesentliches finanzielles Einzelrisiko sind die aktuellen Auswirkungen des russisch/ukrainischen Krieges auf Beiträge, Entgelte und Gebühren zu nennen. Bei den Beiträgen liegt das Risiko im Geschäftsjahr 2022 in steigenden Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkenden Gewerbesteuvorauszahlungen. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass auch negative Effekte nicht weiter ausgeschlossen werden können, worauf hier gerne hingewiesen werden soll.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung – neben der bereits vorab im Prognose- sowie Chancen- und Risikobericht erwähnten durch die Corona-Pandemie sowie des russisch/ukrainischen Kriegs - nach Beendigung des Geschäftsjahres 2020, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bergischen IHK haben, sind nicht eingetreten.

Die Bergische IHK stellt zum langfristigen Haushaltsausgleich ein entsprechendes Sicherungskonzept auf, dass in 2021 durch die Vollversammlung genehmigt wurde.

Durch Cyber-Angriffe auf die IHK-Organisation und die damit verbundenen Auswirkungen auf die IHK's stellen ein mögliches weiteres Risiko dar und können die IHK-Arbeit beeinträchtigen. Weiterhin sind aufgrund der aktuellen Energiekrise die möglichen wirtschaftlichen Auswirkungen auf den IHK-Haushalt nicht absehbar.

Wuppertal, 22. September 2022

gez. im Original

gez. im Original

Henner Pasch
Präsident

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer